Urdu für Anfänger

Bearbeitet von
Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir

1. Auflage 2016. Buch. ca. 400 S.
ISBN 978 3 87548 776 3

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Niveau A1–A2/B1
des Europäischen
Referenzrahmens
★ ★ ★ ★ ★

Urdu

Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir

Urdu für Anfänger ابتدائی اُردو

BUSKE

Christina Oesterheld / Amtul Manan Tahir

Urdu für Anfänger

Zu den Autorinnen:

Christina Oesterheld unterrichtet seit 1990 Urdu am Südasien-Institut der Universität Heidelberg.

Amtul Manan Tahir verfügt über langjährige Lehrerfahrung im regulären Unterricht am Südasien-Institut Heidelberg sowie in zahlreichen Urdu-Intensivkursen an den Universitäten Heidelberg, Erfurt und Göttingen.

CHRISTINA OESTERHELD / AMTUL MANAN TAHIR

Urdu
für Anfänger
ابتدائی اُردو

BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-776-3

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2016. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung:Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biała. Printed in Poland. *www.buske.de*

Inhaltsverzeichnis فہرست

Abkürzungsverzeichnis		**8**
Vorwort		**9**
Lektion 1	**سبق ۱**	**12**
Die Urdu-Schrift اردو رسم الخط		
Lektion 2	**سبق ۲**	**39**
Dialoge: 1. پہلی ملاقات 2. کیا تم ہندوستانی ہو؟ 3. مزاج پرسی Satzstruktur; Postpositionen; Genus der Substantive; Wortbildung; Veränderliche Adjektive; Die Entscheidungsfrage; Die Demonstrativpronomen *ye* und *vo*; Anredeformen; Das einfache Präsens von *honā*		
Lektion 3	**سبق ۳**	**53**
Dialog: دوستوں کے ہاں; Text: اِسلام آباد، لاہور اور دہلی ; Verbstamm und Infinitiv; Imperative; Gebrauch der Partikel *sā*; Plural der Substantive; Die Zahlen 1–10; Die arabische Dualendung *-ain*; Possessivpronomen; Kongruenzregeln; Lesetext: کلاس روم میں		
Lektion 4	**سبق ۴**	**70**
Dialog und Texte: 1. ایک خاندان 3. آپ کے کتنے بھائی بہن ہیں؟ 2. دفتر جانے کی تیّاری 4. حلیہ اور ذاتی کوائف; Das Kasussystem; Arabische und persische Plurale; Die Formen der Pronomen; Der Vokativ; *ko* und *kā*; Verwandtschaft und Immobilienbesitz; Kongruenzregeln; Lesetext: میرا فلیٹ		
Lektion 5	**سبق ۵**	**89**
Dialoge: 1. ہوٹل میں 3. آپ کو کیا چاہیے؟ 2. کیا آپ کو ہندی فلمیں پسند ہیں؟ ; Unpersönliche Konstruktionen; Verbalkomposita; Die Fragewörter im Überblick; Das einfache Imperfekt von *honā*; Die Wochentage; Lesetexte: 1. برِّصغیرِ پاک و ہند 2. ڈاکٹر کے پاس		
Lektion 6	**سبق ۶**	**106**
Dialog: ایک پاکستانی طالبِ علم سے گفتگو; Das generelle Präsens; Zusammengesetzte Postpositionen; Die emphatische Partikel *hī*; Zusammen-		

fassung der Ausdrücke für „haben“; Das reflexive Possessivpronomen apnā; Indefinitpronomen; Lesetext: بازار

Lektion 7 سبق ۷ **124**

Texte: 1. بھارت اور پاکستان کے موسم 2. ایک گاؤں کی سیر; Das generelle Präsens von *honā*; Gregorianischer und islamischer Kalender; Die Ordnungszahlen; Datumsangaben; Das generelle Imperfekt; Verbonominale Ausdrücke; Die Übersetzung von „um zu“; Lesetext: انسان کا جسم

Lektion 8 سبق ۸ **141**

Dialog: دو دوستوں کی ٹیلیفون پر بات چیت; Die Verlaufsform des Präsens; Die Komparation; Der arabische Elativ; Die Verlaufsform der Vergangenheit; Syntax; Lesetext: ریل کا سفر

Lektion 9 سبق ۹ **155**

Dialog: مستقبل کا پروگرام; Das Futur; Das Suffix *vālā*; Ausdrücke für zukünftiges Geschehen; „helfen“; Echowörter

Lektion 10 سبق ۱۰ **165**

Dialoge: 1. کیا میں اندر آسکتی ہوں؟ 2. کپڑوں کی خریداری; Die Modalverben *saknā* und *cāhnā*; Ausdrücke für „können“; *cāhiye* und *cāhnā*; Der Gebrauch des Verbs *milnā*; Wortbildung; Lesetext: ریستوران میں

Lektion 11 سبق ۱۱ **178**

Dialog und Text: 1. آخری گفتگو 2. جمیلہ نے آج کیا کیا کیا؟; Das perfektive Partizip; Das Präteritum; Die Uhrzeit

Lektion 12 سبق ۱۲ **193**

Texte: 1. موٹر وے پر ٹریفک جام 2. علامہ محمّد اقبال ; Perfekt und Plusquamperfekt; Das Hilfsverb *cuknā*; Die Verwendung des Verbs *lagnā*

Lektion 13 سبق ۱۳ **203**

Dialog und Text: 1. ہوٹل کا راستہ ; 2. تاخیر ; Der Subjunktiv; Lesetext: مونگ کی دال

Lektion 14 سبق ۱۴ **215**

Text: صبح کی بھاگ دوڑ; Das Absolutiv; Verbalkomposita; Die Verwen-

dung des Infinitivs; Lesetext: میری ڈائری

Lektion 15 سبق ۱۵ **228**

Text: کیا سے کیا بن گیا ; Das Relativpronomen *jo*; Weitere Relativkonstruktionen

Lektion 16 سبق ۱۶ **238**

Dialog: سفر کی تیّاری; „sollen“ und „müssen“; Arabische Pluralformen; Lesetext: رکشا کرنا

Lektion 17 سبق ۱۷ **248**

Dialog: اُردو کے بارے میں بات چیت ; Die arabische Pluralendung *-īn*; Das Passiv; Lesetexte: 1. عیدین 2. ہائیڈل برگ کا ساؤتھ ایشیا اِنسٹی ٹیوٹ

Lektion 18 سبق ۱۸ **258**

Text: مبادلۂ زر; Verbreihen mit Kausativa; Lesetext: بینک میں لین دین

Lektion 19 سبق ۱۹ **269**

Dialog und Text: 1. نوکری کی تلاش 2. بدلتی دنیا; Verbale Zusammensetzungen; Partizipialkonstruktionen

Lektion 20 سبق ۲۰ **281**

Dialog und Text: 1. اِمتحان میں ناکامی، اب کیا ہوگا؟ 2. غالب: منتخب اشعار ; Der Irrealis; Konditionalgefüge; Konzessivsätze; Zusammengesetzte Formen von Präsumptiv und Konjunktiv; Lesetext: شادی کی رسومات

Schlüssel **294**

Übersicht über das Verbsystem **325**

Die Zahlen von 1–100 **330**

Verwandtschaftsbezeichnungen **333**

Grammatische Termini **336**

Glossar Urdu–Deutsch **337**

Bildnachweis **395**

Literaturhinweise **396**

Abkürzungsverzeichnis مخففات

Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
Demonstr.-Pron.	Demonstrativpronomen
E	Englisch
f	feminin
Fragepron.	Fragepronomen
GF	Grundform
hist.	historisch
Indef.-Pron.	Indefinitpronomen
intr	intransitiv
jur.	juristisch
Konj.	Konjunktion
m	maskulin
Med.	Medizin
Num.	Numerale, Zahlwort
Ord.	Ordnungszahl
Part. I	Partizip I, imperfektives/Präsenspartizip
Part. II	Partizip II, perfektives Partizip
Pl	Plural
Poss.-Pron.	Possessivpronomen
Postpos.	Postposition
präd.	prädikativ
Ps	Person
Ptkl.	Partikel
Rel.	Religion
Sg	Singular
TL	Transliteration
tr	transitiv
U	Urdu
unveränd.	unveränderlich
veränderl.	veränderlich

Vorwort پیش لفظ

Das Urdu in Vergangenheit und Gegenwart

Das Urdu ist nicht nur eine der bedeutendsten Literatursprachen Südasiens mit einer jahrhundertealten Geschichte, sondern auch eine wichtige Sprache der mündlichen Kommunikation und der modernen Medien in Südasien und weit darüber hinaus. Trotz der von der arabischen abgeleiteten Schrift ist es eine neuindoarische Sprache, die mit dem Hindi große Teile des Grundwortschatzes und die grammatische Basis teilt. Auf der Ebene der Alltagskommunikation können sich Urdu- und Hindi-Sprecher ohne Probleme verständigen, so dass Urdu-Kenntnisse auch im Hindi-Sprachraum und in der überregionalen Verständigung von großem Nutzen sind.

Wie kam es zu dieser Kombination von arabischer Anmutung und indischer Basis? Die Herausbildung der neuindoarischen Sprachen fiel zeitlich in etwa mit den muslimischen Eroberungen und der Ankunft von Sufi-Orden in Indien zusammen. Von Nordindien bis in den Dekkhan etablierte sich eine überregionale Verkehrssprache, die hauptsächlich auf Sprachformen aus dem Raum um Delhi basierte, aber auch zahlreiche weitere Einflüsse aufnahm. Eine erste literarische Blüte erfuhr diese Sprache in ihrer südlichen Ausprägung, d.h. dem Dakhinī, vom 16.–17. Jahrhundert in den Dekkhanreichen Bijapur und Golkonda. Aus Nordindien sind für diesen Zeitraum nur einzelne literarische Werke überliefert, bevor sich das Urdu auch hier im 18. Jahrhundert neben dem Persischen als eine Sprache der Dichtung etablierte. Zu wichtigen Trägern der Urdu-Dichtung wurden außer Delhi und Lucknow auch viele kleinere regionale Zentren. Als die Briten ab 1835 in weiten Teilen Nordindiens das Persische in Verwaltung und im Gerichtswesen auf der unteren und mittleren Ebene durch das Urdu ersetzten, wurde Urdu zu einer wichtigen Bildungssprache und zur Sprache der Reformbewegungen indischer Muslime. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zum Aufschwung einer modernen Prosaliteratur und der Massenproduktion von Urdu-Druckerzeugnissen. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass vom späten 19. bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts Urdu die dominierende Sprache Nordindiens war. Urdu-Kenntnisse sind somit von großer Bedeutung für alle Bereiche der Geschichte Nordindiens in dieser Periode.

Auch außerhalb des Hindi/Urdu-Kernlands wurde Urdu zu einer wichtigen Sprache der Bildung und Kommunikation unter Muslimen, insbesondere im Punjab, wo es diese Position im pakistanischen Teil noch immer behauptet, z. T. aber auch in Bengalen und in einigen Teilen des Südens. Dort ist Urdu vor allem Sprache der

religiösen Unterweisung in Madrasas, der Erbauungsliteratur religiöser Institutionen usw. Das Urdu ist damit heute nicht nur eine wichtige Sprache der Literatur, der Medien und der populären Kultur in Pakistan und Indien, sondern auch des Islams in Südasien.

Urdu wurde 1947 zur Nationalsprache Pakistans erklärt. Trotz der geringen Zahl der Urdu-Muttersprachler (7,57% nach dem Zensus von 1998) ist es eine wichtige *lingua franca* Pakistans und, da Pflichtfach in allen Schulen, Zweitsprache für die Mehrheit der Pakistani. In Indien ist Urdu offizielle Sprache im Bundesstaat Jammu und Kaschmir sowie zweite Amtssprache in Uttar Pradesh, Bihar und Teilen Telenganas. Nach dem Zensus von 2001 gibt es in Indien etwa 51,5 Mill. Urdu-Muttersprachler, bei denen es sich fast ausschließlich um Muslime handelt. In seiner gesprochenen Form ist Urdu aber zusammen mit Hindi auch in Nordindien und Teilen des Dekkhans die bedeutendste *lingua franca* und eine wichtige Sprache der elektronischen Medien. Urdu-Dichter waren von Beginn an als Liedtexter und Drehbuchautoren in der Filmindustrie tätig und prägten damit ganz wesentlich die Sprache der „Hindi"-Filme. Urdu-Lyrik, vor allem in gesungener Form, ist nach wie vor ein wichtiger Bereich der Unterhaltungskultur, aber auch Mittel der politischen Mobilisierung und des Protestes.

Außerhalb Südasiens findet man Urdu-Sprachinseln unter südasiatischen Muslimen in den Golfstaaten, den USA, Kanada und Westeuropa. In den letzten Jahrzehnten ist das Urdu auch im Internetzeitalter angekommen. Zahlreiche Urdu-Tageszeitungen und literarische Zeitschriften erscheinen mittlerweile online, und es gibt eine Fülle an Plattformen zur Urdu-Dichtung, Datenbanken mit digitalisierten Texten, Videoclips und TV-Serien. Wer sein Hörverständnis üben und sein Vokabular erweitern möchte, kann so auf ein vielfältiges, oft hochinteressantes Material zurückgreifen.

Hinweise zur Benutzung des Lehrbuchs

„Urdu für Anfänger" hat das Ziel, zur mündlichen Kommunikation wie auch zum Lesen und Verstehen einfacher bis mittelschwerer Urdu-Texte zu befähigen. Das Lehrbuch ist für den Grundkurs (1.–2. Semester) an Universitäten gedacht, kann aber auch an Schulen, im privaten Sprachunterrricht und durch den enthaltenen Schlüssel zum Selbststudium genutzt werden. Angestrebt sind Kenntnisse auf dem Niveau A2 (Sprechen, Schreiben, Hörverständnis) bzw. B1 (Textverständnis) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Die umfangreichen Übungsteile sollen überdies dazu anregen, regelmäßig Urdu-Texte zu verfassen. Mittlerweise sind alle technischen Voraussetzungen erfüllt, um die Urdu-

Schrift auch für Websites und E-Mail-Nachrichten zu nutzen. Dafür können verschiedene Unicode-Fonts und eine phonetische Tastaturbelegung im Internet kostenfrei heruntergeladen werden.

Nach der Einführung in die Schrift in Lektion 1 sind alle folgenden Lektionen in drei Hauptabschnitte unterteilt. Der erste Teil umfasst Dialoge und Texte zu Alltagssituationen mit Vokabellisten, der zweite Teil Erläuterungen zur Grammatik sowie weiterführende Informationen zur Lexik und der dritte Teil Übungen zur Grammatik und Lexik. Die Reihenfolge der Übungen entspricht der der Erläuterungen im Grammatikteil. Mit Ausnahme der Übersetzungsübungen aus dem Urdu ins Deutsche sind die Lösungen zu den Übungen im Schlüssel aufgeführt, der auf Lektion 20 folgt. Einige Lektionen enthalten zusätzliche Dialoge oder Lesetexte mit landeskundlichen Informationen, für die ab Lektion 3 keine Vokabeln angegeben sind. Sie finden alle Vokabeln zu diesen Abschnitten im Glossar.

Neben dem alphabetischen Urdu-Deutsch-Glossar finden Sie im Anhang einen Überblick über das Verbsystem, die Zahlen sowie systematische Wortlisten zu Verwandtschaftsbezeichnungen und grammatischen Termini.

Die im Lehrbuch verwendete Transliteration stellt eine Kombination aus der in der klassischen Indologie (für Sanskrit und Pali) und überwiegend auch für Hindi weit verbreiteten Umschrift mit den Konventionen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der Library of Congress dar. Abweichungen von den beiden letztgenannten entspringen der Absicht, alle Zeichen eindeutig zu markieren und keine Doppeldeutigkeit zuzulassen, wenn in einer wissenschaftlichen Arbeit z. B. Quellen aus dem Hindi oder Sanskrit und dem Urdu, Arabischen oder Persischen zitiert werden.

Wichtige Anregungen für die Gestaltung des Sprachunterrichts verdanken wir dem unveröffentlichten Hindi-Lehrmaterial von Barbara Börner-Westphal (Berlin).Wir danken den Urdu-Studierenden des Südasien-Instituts Heidelberg, die uns über viele Jahre wertvolle Hinweise zur Verbesserung des Lehrmaterials gegeben und uns auf Schreibfehler aufmerksam gemacht haben. Besonderer Dank gebührt unserem Lektor beim Buske-Verlag, Herrn Axel Kopido, der das Projekt zwei Jahre lang begleitet hat, Frau Jennifer Landes für ihre Unterstützung bei der Formatierung und graphischen Gestaltung des Materials sowie allen, die uns Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben.

Heidelberg, im Herbst 2016 Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir

Lektion 1 سبق ۱

Die Urdu-Schrift اُردو رسم الخط

Die Urdu-Schrift ist von der arabischen abgeleitet und enthält alle Erweiterungen, die sie für das Persische erfahren hatte, sowie zusätzliche Zeichen, um die retroflexen Laute zu repräsentieren und um den Hauchlaut „H“ als eigenständigem Konsonant von dem Zeichen für Aspiration zu unterscheiden.

Einige im Arabischen vorkommende Laute werden im Urdu nicht artikuliert, so dass für einen Laut z.T. mehrere Zeichen stehen können. In der Tabelle sind die Buchstaben in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie in den Wörterbüchern erscheinen. Mehrere Zeichen derselben Grundform sind in Gruppen zusammengefasst. In der Spalte „Status“ sind alle Zeichen durch ein Kreuz markiert, die nach links nicht verbunden werden.

Das Alphabet حُروفِ تہجی

Gruppe	Name	Umschrift	Phon. Symbol	Status	Buchstabe
1	Alif	(ā)	([aː])	+	ا
2	Be	b	[b]		ب
2	Pe	p	[p]		پ
2	Te	t	[t]		ت
2	Ṭe	ṭ	[ʈ]		ٹ
2	Ṣe	ṣ	[s]		ث
3	Jīm	j	[ʤ]		ج
3	Ce	c	[ʧ]		چ
3	Baṛī He	h̤	[ɦ]		ح
3	Xe	x, kh	[x]		خ

4	Dāl	d	[d]	+	د
4	Ḍāl	ḍ	[ɖ]	+	ڈ
4	Ẓāl	ẓ	[z]	+	ذ
5	Re	r	[r]	+	ر
5	Ṛe	ṛ	[ɽ]	+	ڑ
5	Ze	z	[z]	+	ز
5	Że	ż	[ʒ]	+	ژ
6	Sīn	s	[s]		س
6	Śīn	ś	[ʃ]		ش
7	S̲vād	s̲	[s]		ص
7	Z̲vād	z̲	[z]		ض
8	T̲oe	t̲	[t]		ط
8	Ẓoe	ẓ	[z]		ظ
9	‘Ain	‘	[ʔ]		ع
9	Ġain	ġ	[ɣ]		غ
10	Fe	f	[f]		ف
10	Qāf	q	[q]		ق
11	Kāf	k	[k]		ک
11	Gāf	g	[g]		گ
12	Lām	l	[l]		ل
13	Mīm	m	[m]		م
2a	Nūn	n	[n]		ن

14	Vau	(v)	([v, ʊ])	+	و
15	Choṭī He	h	[ɦ]		ہ
15	Do caśmī He	h	[Aspiration]		ھ
	Hamza	’	/		ء
2b	Choṭī Ye	(y, -ī)	([j, i:])		ی
2b	Baṛī Ye	-e, -ai, -y	([e:, æ:]		ے

1. Die Buchstabengruppen 1, 2 und 12

1.1 Alif nach Konsonanten der Gruppen 2 und 12

Gruppe 1 besteht nur aus einem Zeichen: **Alif** ا

Nach Konsonanten bezeichnet Alif **-ā**. Das Alif wird mit dem vorangehenden, rechts von ihm stehenden Buchstaben verbunden, nicht aber mit dem folgenden.

Merke: Alif wird nicht nach links verbunden!

Die meisten Buchstaben des Urdu-Alphabets haben jeweils vier Formen, eine Grundform (siehe alphabetische Übersicht), eine Anfangs-, mittlere und Endform. Bei den nach links nicht verbundenen Buchstaben sind Anfangs- und Grundform sowie mittlere und Endform identisch. Die Buchstaben der **Gruppe 2** haben die folgende Grundform:

Aussprache	Name	TL	GF
stimmhafter labialer Verschlusslaut, wie „**b**“ in „Boot“	Be	b	ب
unbehauchter stimmloser labialer Verschlusslaut wie „**p**“in französisch „Paris“	Pe	p	پ
unbehauchter stimmloser dentaler Verschlusslaut wie „**t**“ in französisch „tirer“	Te	t	ت
unbehauchter stimmloser retroflexer Verschlusslaut	Ṭe	ṭ	ٹ
stimmloser Zischlaut wie „**ß**“ in „Soße“	Ṣe	ṣ	ث

Retroflexe Laute werden im Urdu heute generell durch ein hochgestelltes kleines Ṭoe markiert. Für die korrekte Aussprache muss die Zunge gegen den Gaumen zurückgewölbt werden.

In den folgenden Beispielen sehen Sie die Anfangsformen der verwendeten Konsonanten und die mittlere bzw. Endform von Alif. Die Anfangsform der Gruppe 2 besteht nur aus einem leicht geschwungenen Anstrich bzw. einem Häkchen, dessen Form und Länge in Abhängigkeit vom jeweils folgenden Zeichen leicht variiert. Wenn auf einen Buchstaben dieser Gruppe Alif folgt, erhält man die folgende Kombination:

ثا	ٹا	تا	پا	با	
ṣā	ṭā	tā	pā	bā	

„**ā**“ wird wie das „**a**“ in „**Rat**“ gesprochen.

Dieselbe Anfangsform haben die Buchstaben **Nūn (ن)** und **Ye (ی),** deren Grund- und Endform sich von der der anderen Buchstaben der Gruppe 2 unterscheidet. Wie Sie in der Tablelle weiter unten sehen, erhält **Nūn** in der Anfangsform einen Punkt über dem Häkchen, **Ye** zwei Punkte unter dem Häkchen.

Die **Buchstabengruppe 12** besteht nur aus einem Zeichen, dem **Lām** (ل). In der Verbindung mit Alif erhält es eine Sonderform. Prägen Sie sich Sie die drei Buchstabenkombinationen gut ein:

لا ← ا + ل		یا ← ا + ی		نا ← ا + ن	
l + ā → lā		y + ā → yā		n + ā → nā	

Die Aussprache von **Nūn** und **Lām** entspricht der im Deutschen. **Ye** wird vor Vokalen wie deutsches „**j**“ in „ja“, aber betont stimmhaft gesprochen.

🕮 Leseübung:

بابا۔ نانا۔ بانا۔ ٹاٹا۔ باٹا۔ ناٹا۔ تانا۔ ناتا۔ یا۔ پاپا۔ تایا۔ پاپا۔ پانا۔ ناپا۔ تالا۔ بالا۔ نالا۔ لایا۔ لالا۔ پالا۔ لانا۔

Die kurzen waagerechten Striche zwischen den Wörtern dienen im Urdu als Satzzeichen. Sie können das Satzende, aber auch das Ende von Gliedsätzen markieren,

werden aber meist recht willkürlich gesetzt. Die Interpunktion folgt keinen festen Regeln.

✎ Schreibübung:

lānā – bāṭā – nātā – bābā – bālā – lāyā – tāyā – nālā – tālā – pāyā – lālā – ṭāṭā – pāpā – pālā

1.2 ā am Wortanfang

Am Wortanfang wird **ā** durch ein **Alif** mit dem Zusatzzeichen **Madd** (einer Art Tilde) bezeichnet: آ

Beispiele:

آیا	آنا	آٹا
āyā	ānā	āṭā

🕮 Leseübung:

آتا۔ آٹا۔ آیا۔ آنا۔ آپا۔ آلا

1.3 Konsonanten am Wortende nach Alif

Folgt dem Alif am Wortende ein Konsonant, so erscheint dieser in der Grundform, da er mit Alif nicht verbunden wird.

Beispiel: آپ **āp**

🕮 Leseübung:

ناپ۔ لات۔ پان۔ تاپ۔ تال۔ بات۔ بال۔ لال۔ آب

✎ Schreibübung:

bāl – nāp – āpā – ṭāpā – āyā – tālā – nālā – pān – bāt – lāt – āp – ānā – tāl

1.4 Der Buchstabe Mim

Der Buchstabe Mīm hat die Grundform م. In der Anfangsform erscheint nur der erste Teil des Zeichens, wie Sie in der Kombination mit Alif sehen: **mā** ما

Die Aussprache entspricht der im Deutschen.

🕮 Leseübung:

مالا۔مانا۔ماپا۔لاما۔ بام۔نام۔مایا۔مات۔لام۔مال

1.5. ī im Wortauslaut

Ein **ī** im Wortauslaut wird durch **Choṭī Ye (ی)** in der Endform bezeichnet. Die Endform unterscheidet sich von der Grundform dadurch, dass der Übergang vom vorangehenden Buchstaben zum **Ye** bei den Buchstaben der **zweiten Gruppe** und bei **Lam** etwa senkrecht erfolgt. Die Anfangsform der Buchstaben der zweiten Gruppe vor Ye unterscheidet sich damit deutlich von der Form vor Alif. Betrachten Sie die folgenden Beispiele:

بالی	پاتی
bālī	pātī

„ī“ klingt wie „**ie**“ in „**Lied**“.

🕮 Leseübung:

نالی۔ بالی۔ماتی۔تالی۔آتی۔لاتی۔نامی۔پالی۔پانی۔مالی۔آپی۔ بانی۔نانی

1.6 Hamza zwischen Vokalen

Vokale können in der Urdu-Schrift nicht unmittelbar aufeinander folgen. Wie Sie weiter oben gesehen haben, steht **zwischen ā (a) und ā** ein **Ye** (z. B. in lāyā لایا).

Zwischen ā (a) und ī muss dagegen **Hamza (ء)** geschrieben werden, das aber keinen eigenen Lautwert hat, also nicht wie im Deutschen einen Knacklaut vor anlautenden Vokalen darstellt.

Beispiele:

نائی	پائی	لائی	آئی
nā’ī	pā’ī	lā’ī	ā’ī

✎ Schreibübung:

mālā – mālī – nālī – bālī – mātī – pānī – māl – tālā – lātī – pātā – mānā – mānī – nā’ī – tā’ī – lā’ī – ā’ī – ṭā‘ī

2. Die Buchstabengruppen 4 und 5

2.1 Die Buchstabengruppe 4

Die Buchstabengruppe 4 umfaßt die folgenden drei Zeichen:

Aussprache	Name	TL		GF
stimmhafter dentaler Verschlusslaut	Dāl	d	د	
stimmhafter retroflexer Verschlusslaut	Ḍāl	ḍ	ڈ	
stimmhafter Rauschlaut wie „**s**“ in deutsch „so“	Ẓāl	ẓ	ذ	

Merke: Die Buchstaben dieser Gruppe werden nicht nach links verbunden!

🕮 Leseübung:

دادا۔دادی۔دال۔ڈالی۔لادا۔ذاتی۔دانا۔نادان۔آداب۔یاد۔دام۔بادام۔لاڈ

2.2 Die Buchstaben der Gruppe 5

Die Buchstabengruppe 5 hat vier Zeichen:

Aussprache	Name	TL		GF
Zungenspitzen-**r** wie Anlaut-r im Italienischen	Re	r	ر	
retroflexes **r**	Ṛe	ṛ	ڑ	
stimmhafter Zischlaut wie „**s**“ in „so“	Ze	z	ز	
stimmhafter Rauschlaut wie „**j**“ in französisch „jour“	Że	ż	ژ	

Merke: Die Buchstaben dieser Gruppe werden nicht nach links verbunden!

Lektion 3 سبق ۳

1. Besuch bei Freunden دوستوں کے ہاں

س: السلام علیکم، حامد صاحب۔ میری دوست ماریا سے ملیے، اور یہ ہیں اِن کے شَوہر وِلی۔

ح: ہیلو! آپ لوگ کیسے ہیں؟

م اور و: ہم ٹھیک ہیں، شکریہ! آپ سُنایئے!

ح: شکریہ، میں بھی ٹھیک ہوں۔ اور شکیلہ، تم بتاؤ، کیسی ہو؟

ش: آپ کی دعا ہے۔

س: آیئے، بیٹھیے!

ح: شکریہ!

س: آپ چائے لیجیے! شکیلہ، تم بھی چائے پیو! کیا چائے ٹھیک ہے؟

ح: چائے اَچّھی ہے، لیکن چِینی بہت کم ہے۔

س: چائے میں چینی نہیں ہے۔ یہ لیجیے چینی، اور دودھ بھی لیجیے!

ح: شکریہ، اب چائے بہت اچھی ہے۔

س: شکیلہ، جاؤ، ذرا کچن سے سموسے، پکوڑے، چنا چاٹ اور چٹنی لے آؤ! وہاں کچھ بسکٹ اور گجریلا بھی ہے۔ وہ بھی لے آؤ اور حامد صاحب کو دو!

ح: بہت مہربانی، سموسے تو بہت مزیدار ہیں۔

س: تو اور لیجیے، ناں!

ح: اب اجازت دیجیے، اللہ حافظ!

Vokabeln		الفاظ
Maria	māryā	ماریا
sich bekannt machen (mit); (sich) treffen	(se) milnā *intr*	(سے) ملنا
(Ehe-) Mann	śauhar *m*	شوہر
Willi	vilī	ولی
Leute; *kennzeichnet bei Pronomen den Pl*	log *m/Pl*	لوگ
erzählen, hören lassen	sunānā *tr*	سنانا
erzählen, berichten, mitteilen	batānā *tr*	بتانا
wtl.: Ich habe Ihren Segen.	āp kī duᶜā hai	آپ کی دعا ہے
kommen	ānā *intr*	آنا
sich (hin)setzen	baiṭhnā *intr*	بیٹھنا
nehmen	lenā *tr*	لینا
Tee	cā'e *f*	چائے
trinken	pīnā *tr*	پینا
(zu) wenig	bahut kam *Adv.*	بہت کم
Zucker	cīnī *f*	چینی
Milch	dūdh *m*	دودھ
etwas, ein wenig; *beim Imperativ* gerad mal, kurz mal	ẓarā *Adv.*	ذرا
mit Gemüse oder Hackfleisch gefüllte Teigtasche	samosa *m*	سموسہ
fritiertes Teigbällchen aus Kirchererbsenmehl mit Gemüsefüllung	pakauṛā *m*	پکوڑا
scharf gewürzter Salat aus Gemüse und Kichererbsen	canā cāṭ *f*	چناچاٹ
Chutney	caṭnī *f*	چٹنی
Keks	biskiṭ *m*	بسکٹ
Süßspeise aus Karotten und Milch	gajrelā *m*	گجریلا

lecker, wohlschmeckend	mazedār *Adj.*	مزیدار/مزے دار
Konj. dann; *Ptkl.: drückt Emphase aus*: ja; doch; den; zwar; eben, halt	to	تو
(betont) noch (mehr)	aur *Ptkl.*	اور
na, nicht wahr	nã̃ *Ptkl.*	ناں
jetzt	ab *Adv.*	اب
gestatten Sie (dass ich gehe)!	ijāzat dījiye!	اجازت دیجیے!

2. Islamabad, Lahore und Delhi

اِسلام آباد، لاہور اور دہلی

اَحمد اور شکیلہ اِسلام آباد سے ہیں۔ اِسلام آباد ایک جَدید شَہر ہے۔ وہ بَڑا نہیں ہے۔ اسلام آباد میں سرکاری عمارتیں اور کئی یونیورسٹیاں ہیں۔ ایک عجائب گھر اور بہت سے خوبصورت باغات بھی ہیں۔ یہاں بہت سفارت خانے اور غیر ملکی لوگ بھی ہیں۔ راولپنڈی اور اسلام آباد جڑواں شہر ہیں۔ ان کے درمیان زیادہ فاصلہ نہیں ہے۔

کمال اور سَکینہ لاہور سے ہیں۔ لاہور بہت بَڑا شہر ہے۔ اس کے کچھ حصّے پرانے ہیں اور کچھ نئے۔ لاہور میں خُوبصورت مسجِدیں، بَڑے بازار اور چَوڑی سَڑکیں ہیں۔ پُرانے شہر میں بَہت سی چھوٹی چھوٹی دُکانیں، تنگ گلیاں اور پُرانے مکان ہیں۔ مینارِ پاکستان، بادشاہی مسجِد اور شاہی قلعہ بہت مَشہور ہیں۔ لاہور ایک دِلچَسپ شہر ہے۔ آپ لاہور ضَرُور دیکھیے!

ثمینہ اور گیتا دہلی سے ہیں۔ دہلی بھی بہت بڑا شہر ہے۔ پرانی دہلی میں بہت سی تاریخی عمارتیں ہیں، مثال کے طور پر جامع مسجد، قُطب مینار اور لال قلعہ۔ نئی دہلی میں جدید عمارتیں، کئی مندر اور خوبصورت پارک ہیں۔ وہاں پر ایک شاندار میٹرو بھی ہے۔

لاہور اور دہلی میں مشہور چڑیا گھر بھی ہیں۔ اِن میں بہت سے جانور ہیں جیسے ہاتھی، بندر، شیر، چیتا، ریچھ (بھالو)، ہرن، بارہ سنگھا اور زرافہ۔

Bevölkerung(szahl)	ābādī *f*	6	آبادی
Klima	āb-o-havā *f*	1	آب و ہوا
Sie	āp *Pers.-Pron.*	2	آپ
Ihr	āpkā *Poss.-Pron.*	2	آپ کا
Ihnen; Sie	āp ko *Pers.-Pron. Dat., Akkus.*	4	آپ کو
miteinander, untereinander	āpas mẽ *Adv.*	17	آپس میں
Weizenvollmehl	āṭā *m*	1	آٹا
heute	āj *Adv.*	2	آج
heutzutage, momentan	āj kal *Adv.*	7	آج کل
Ende	āxir *m*	7	آخر
letzt(er)	āx(i)rī *Adj.*	8	آخری
Umgangsformen, Etikette;	ādāb *m/Pl*	2	آداب
Grußformel, wtl. etwa: Mein Respekt!	ādāb (ᶜarz)	2	آداب (عرض)
Mann; Mensch	ādmī *m*	2	آدمی
halb	ādhā *Adj.*	5	آدھا
Ruhe; Muße; Bequemlichkeit	ārām *m*	5	آرام
sich ausruhen	ārām karnā *tr*	5	آرام کرنا
frei	āzād *Adj.*	11	آزاد
Freiheit; Unabhängigkeit	āzādī *f*	1	آزادی
leicht, einfach	āsān *Adj.*	18	آسان
Ärmel	āstīn *f*	16	آستین
Himmel	āsmān *m*	7	آسمان
Anfang	āġāz *m*	6	آغاز
Feuer	āg *f*	12	آگ
Feuer ausbrechen	āg lagnā *intr*	12	آگ لگنا
vorn; nach vorn	āge *Adv.*	3	آگے
später	āge cal kar *Adv.*	14	آگے چل کر
Kartoffel	ālū *m*	3	آلو
Mango	ām *m*	1	آم
Verkehr, Kommen und Gehen	āmad-o-raft *f*	1	آمدورفت

kommen	ānā *intr*	3	آنا
(Herd-) Feuer, Flamme	ãc *f*	13	آنچ
Auge	ãkh *f*	4	آنکھ
Sandsturm	ãdhī *f*	8	آندھی
Stimme; Geräusch	āvāz *f*	14	آواز
(*jmdn.*) rufen	(ko) āvāz denā *tr*	14	(کو)آواز دینا
langsam; leise, sachte	āhista *Adv.*	12	آہستہ
Adj. in Zukunft, zukünftig; *Adv.* kommend	āyinda/ā'inda	16	آیندہ/آئندہ
jetzt	ab *Adv.*	3	اب
Wasse, Eier: (ab)kochen	ubālnā *tr*	6	ابالنا
Anfang, Beginn	ibtidā *f*	17	ابتدا
Anfangs-, Grund-, elementar	ibtidā'ī *Adj.*	12	ابتدائی
(ab)gekocht	ublā (huā) *Part. II*	13	اُبلا(ہوا)
gleich, sofort; gerade (eben); noch	abhī *Adv.*	3	ابھی
gerade (erst), eben erst	abhī abhī *Adv.*	12	ابھی ابھی
eigen	apnā *Poss.-Pron.*	4	اپنا
herunternehmen; *Hut*: absetzen; ausziehen	utārnā *tr*	6	اتارنا
herabsteigen, herunterkommen; aussteigen	utarnā *intr*	18	اترنا
zufällig	ittifāqan *Adv.*	1	اتفاقاً
so viel; *vor Adjektiven:* so	utnā/itnā *Indef.-Pron.*	6	اتنا
Sonntag	itvār *m*	5	اتوار
an-, auf-, hochheben, (hoch)nehmen; tragen	uṭhānā *tr*	8	اُٹھانا
aufstehen	uṭhnā *intr*	5	اٹھنا
Erlaubnis, Genehmigung	ijāzat *f*	3	اجازت
Gestatten Sie (dass ich mich empfehle)! (*Abschiedsfloskel*)	ijāzat (dījī'e)!	3	اجازت(دیجئے)!
Zutaten; Bestandteile	ajzā' *m/Pl*	13	اجزاء
Versammlung, Sitzung, Treffen	ijlās *m*	13	اجلاس
plötzlich	acānak *Adv.*	12	اچانک
gut	acchā *Adj.*	2	اچھا

ordentlich, ansehnlich	acchā xāṣā *Adj.*	18	اچھا خاصا
aus Achtung, respektvoll	iḥtirāman *Adv.*	16	اِحتراماً
Zeitung	axbār *m*	4	اخبار
Ende, Abschluss	ixtitām *m*	17	اختتام
Ausgaben, Kosten	axrājāt *m/Pl*	7	اخراجات
Walnuss	axroṭ *m*	7	اخروٹ
bezahlen; *Rolle:* spielen; *Pflicht:* erfüllen	adā karnā	13	ادا کرنا
bezahlen, begleichen	(kī) adā'igī/adā'īgī karnā	18	ادائگی/ادائیگی کرنا
traurig, betrübt	udās *Adj.*	5	اداس
Schauspieler/in	adākār *m,* adākārā *f*	5	اداکار،اداکارہ
Literatur	adab *m*	17	ادب
Ingwer	adrak *m*	13	ادرک
Anleihe, Kredit	udhār *m*	18	ادھار
hier(her), hier(hin)	idhar *Adv.*	8	ادھر
dort(hin)	udhar *Adv.*	8	ادھر
hin und her	idhar udhar *Adv.*	8	ادھر ادھر
Absicht	irāda *m*	8	ارادہ
Milliarde, Billion	arab *m*	6	ارب
im Moment, jetzt	is vaqt	13	اس وقت
sein; ihr (*Sg.*)	us kā/is kā *Poss.-Pron.*	2	اُس کا/اِس کا
außerdem, zusätzlich	is ke ᶜilāva *Adv.*	6	اس کے علاوہ
deshalb, deswegen, daher, darum	is liye/li'e *Konj.*	7	اس لیے/لئے
(Arbeits-) Stelle, Posten	asāmī *f*	19	اسامی
Lehrer; Lehrmeister; Meister, Virtuose	ustād *m*	8	استاد
Lehrerin	ustānī *f*	6	استانی
bügeln	istrī karnā	18	استری کرنا
benutzen, verwenden	istiᶜmāl karnā	6	استعمال کرنا
Begrüßung, Empfang	istiqbāl *m*	17	استقبال
Zeichen, Wink	iśāra *m*	18	اشارہ
Anzeige, Annonce, Werbung	iśtihār *m*	18	اِشتہار
Verse	aśᶜār *m/Pl zu* شعر	20	اشعار
Lebensmittel	aśiyā-i xur-o-noś *f/Pl*	19	اَشیائے خوُرونوش